

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 86 (1807)

Artikel: Von den 4 Jahreszeiten und der Witterung des Jahrs 1807
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371867>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den 4 Jahreszeiten und der Witterung des Jahrs 1807.

Von dem Winter.

Er fieng an den 22 ten Christmonat vorlgen Jahres, als die Sonne auf ihrer Bahn in das Zeichen des Steinbocks trat, um 11 Uhr 24 m. Vormittags. In diesem Winter, Vierteljahr gtebt es oft kalte und neblichte Tage, und auch an Schnee werden wir keinen Mangel haben.

Von dem Frühling.

Mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widlers, am 21 ten März Vormittags um 1 Uhr 11 m. geht der Frühling an. Diese, im Ganzen gemäßen, anmuthige Jahreszeit wird oft veränderliche und trübe Witterung haben.

Von dem Sommer.

Dieser beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches geschieht den 22 ten Brachmonat Vormittags um 10 Uhr 58 m. Um diese Zeit fangen, wie bekannt, die heißen Tage an, die aber bisweilen durch Donner und Regen abgekühlt werden.

Von dem Herbst.

Diese Jahreszeit nimt ihren Anfang mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage den 24 ten Herbstmonat um 0 Uhr 40 m. Vormittag. Schöne und hebliche Tage werden mit neblichten und kältern oft abwechseln.

Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahr vier Finsternisse, nämlich 2 an der Sonne und 2 an dem Monde, wovon aber in unsern Gegenden von Europa nur eine Sonnenfinsterniß sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine kleine unsichtbare Mondfinsterniß, welche geschieht den 21 ten May des Abends, und vornemlich in Asien und dem östlichen Afrika zu Gesicht kömmt; im westlichen Afrika, im nordöstlichen Asien und im östlichen Europa geht der Mond indeß auf und unter.

Die zweyte ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß den 6 ten Juni des Morgens, welche wegen der südlichen Breite des Mondes, vornemlich auf Madagaskar, dem indischen Weltmeere, im südlichen Asien und dessen Inseln ic. sich zeigen, und in einigen Gegenden central und ringförmig erscheinen wird.

Die dritte ist eine unsichtbare Mondfinsterniß den 14 ten November des Vormittags, welche in ihrer ganzen Dauer in Amerika sichtbar seyn wird; im nordöstlichen Asien und in Süd-Amerika geht der Mond inzwischen auf und unter.

Die vierte ist eine bey uns sichtbare kleine Sonnenfinsterniß den 29 ten November. Der Anfang derselben begiebt sich um 9 Uhr 55 m. Vormittag, und das Ende stellt sich ein um 2 Uhr 7 m. Nachmittag. Sie kömmt in dem größten Theil von Afrika, im südwestlichen Asien, und fast in ganz Europa (hier 3 bis 4 Zoll) verfinstert zu Gesichte, und wird auf dem atlantischen Meere und bis nach dem persischen Meerbusen central und total erscheinen. — An der Nordküste von Süd-Amerika und im westlichen Asien geht die Sonne inzwischen auf und unter.